

## Brockes, Barthold Heinrich: Betrachtung der Seele (1743)

1 Ein Wunderwerk, das nimmer gnug zu achten, zu bewun-  
2 dern ist,  
3 Und worinn man des Schöpfers Weisheit am überschweng-  
4 lichsten ermißt,  
5 Ist unsers Leibes und der Seele nie zu erforschender Ver-  
6 band;  
7 Je mehr man ihm sucht nachzuforschen, je mehr bleibt er uns  
8 unbekannt.

9 Ein jeder Theil, für sich betrachtet, hat nichts von allen  
10 Eigenschaften,  
11 Von keiner Wirkung, keiner Handlung, die an dem andern  
12 Theile haften,  
13 Und doch, da sie vereinet sind, wird, durch ein' unbekannte  
14 Macht,  
15 Die Wirkung, welche jeder fehlte, verwunderlich hervor-  
16 gebracht.

17 Der  
18 bereitet,  
19 Und dennoch reget er sich nicht, wenn ihn die Seele nicht  
20 begleitet,  
21 Die sich doch nicht bewegen kann.

22 Die  
23 als Pein,  
24 Die, sonder unsers Cörpers Beytrag, doch nicht von ihr  
25 empfunden seyn,  
26 Und doch besitzet sie kein Körper. Die Seele sieht den Körper  
27 an,